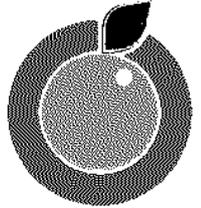




# Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau  
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



**Obstbau**

Nr. 21

Mittwoch, 17.04.2024

**Entwicklungsstadium/Witterung:** Der Apfel ist verbreitet im Stadium Vollblüte/ abgehende Blüte (BBCH 63 - 67). Für die nächsten Tage sind weitere, teilweise stärkere Niederschläge, kühle Temperaturen und Wind gemeldet.

## Kernobst

**Schorf:** In den nächsten Tagen wird weiterhin Niederschlag und Wind prognostiziert. Je nach Sorte und Lage liegt ungeschütztes Blattmaterial vor. Trotz der niedrigen Temperaturen können sich, je nach Blattnassdauer, schwere Infektionen entwickeln (siehe Temperatur-Blattnassdauer Tabelle; Warndienst Nr. 6, 18.03.2024). Gestern gab es einen mittleren Sporenausstoß. Heute Morgen (bis 9:30 Uhr) flog in Bavendorf nur eine geringe Sporenanzahl. Die Sporenausstöße sind nachlassend. Allgemein, **sofern es Wind und Niederschlag zulassen**, ist ab heute eine Behandlung in die laufende Infektion (z.B. Captan, Dithianon, etc.) durchzuführen. Maßnahmen ohne Möglichkeit des Antrocknens können keinen Belag bilden und hindern nur die aktuell vorliegenden Sporen in der Entwicklung. Sofern möglich, kann eine Behandlung mit einem Dodin-haltigen Mittel durchgeführt werden. Firmenseitig wird bei einer Behandlung in die Blüte Berostung nicht ausgeschlossen. Mehrjährige eigene Versuche zeigten aber keine Berostung beim Einsatz von Dodin in der Blüte. Alternativ kann Curatio auf das nasse Blatt ausgebracht werden.

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis am KOB

Herr Haltmaier: 0751-7903-305 oder 0176 727 68 775; Herr Dr. Scheer 0751 7903-306 oder 0176 205 411 73

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.